

Nähere Informationen

Judith Meyer-Kahrs

Telefon 040 / 881 81 331

j.meyer-kahrs@nmz-mission.de

oder

Julia Brockmeier

Telefon 040 / 881 81 211

j.brockmeier@nmz-mission.de

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein (Klimabüro Küstenpower) und der Infostelle Klimagerechtigkeit des NMZ vorbereitet und in Kooperation mit *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung e.V. Hamburg durchgeführt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Glauben leben • Horizonte öffnen

So erreichen Sie das Rudolf-Steiner-Haus:



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn S 11, 21, 31: Haltestelle Dammtor
Messe CCH, Ausgang Richtung Universität
Fußweg ca. 10 Minuten

Bus Nr. 109, Haltestelle Fontenay, schräg
gegenüber vom Veranstaltungsort

Zwischen Siesta und Fiesta: Klimapolitik verstehen



Donnerstag, 25. November 2010

18.00 - 20.00 Uhr

**im Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg 11-12,
20148 Hamburg**



Nordelbisches Missionszentrum (NMZ)

Agathe-Lasch-Weg 16

22605 Hamburg

Tel. 040 / 881 81-0

Fax. 040 / 881 81-210

info@nmz-mission.de

www.nmz-mission.de



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
www.umdenken-boell.de
– gemeinsam klüger werden –



© Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein



**Nordelbisches
Missionszentrum**



Die bevorstehenden Verhandlungen des Weltklimagipfels im mexikanischen Cancún werden zeigen, ob die weltweite Staatengemeinschaft Wege und Mittel gefunden hat, sich den klimapolitischen Aufgaben zu stellen, die von der 15. Vertragsstaatenkonferenz in Kopenhagen weitestgehend ohne greifbare Ergebnisse an die Nachwelt weitergeerreicht worden sind. Die Vorverhandlungen in China lassen jedoch keine großen Fortschritte erhoffen.

Doch was kann so ein globales Abkommen überhaupt erreichen?

Klimapolitik geschieht nicht nur auf globaler, sondern auch auf nationaler und lokaler Ebene. Bei allen Verhandlungen – egal auf welcher Ebene – über Maßnahmen und Strategien des Klimaschutzes geht es um die Frage: „Wer ist eigentlich für was zuständig und muss die Verantwortung übernehmen?“

Wozu trägt ein globales Klimaabkommen bei? Was erreichen nationale Gesetzgebungen und wie werden lokal und individuell klimapolitische Ziele verfolgt und umgesetzt?

Wir möchten mit dieser Veranstaltung Licht in den Dschungel der Klimapolitik bringen und laden Sie und Euch herzlich zu diesem klimapolitischen Abend mit Informationen, Austausch und Anregungen zum Thema ein.

Ablauf

Begrüßung

Inputs der Veranstalter

Statements:

- 1. Klimapolitik global:** Wegmarken bisheriger UN-Klimagipfel und kurzer Ausblick auf Cancún
Lili Fuhr, Referentin Internationale Umweltpolitik, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
- 2. Klimapolitik in Europa und in Deutschland:** Was ist die europäische, was ist die deutsche Position in der Klimapolitik?
Karl-Martin Hentschel, Dipl. Mathematiker und Autor des Buches „Es bleibe Licht. 100 % Ökostrom für Europa ohne Klimaabkommen – Ein Reiseführer“
- 3. Klimapolitik regional/ lokal:** Stellschrauben der Klimapolitik in der Metropolregion Hamburg – die Umwelthauptstadt im europäischen Kontext.
Rainer Scheppelmann, Leitstelle Klimaschutz, Koordinator EUCO2 80/50

Podium mit den ReferentInnen und Diskussion mit dem Publikum

Abschluss

Moderation:

Martin Haasler, Referent für den Kirchlichen Entwicklungsdienst im NMZ



*Klimapolitische Forderungen von DemonstrantInnen im Vorfeld des UN-Klimagipfels 2009 in Kopenhagen auf dem Marktplatz in Kiel. Wie können klimapolitische Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen umgesetzt werden, so dass Klimaschutz in seiner Dringlichkeit erkannt wird und Selbstverständlichkeit im politischen Geschehen erlangt?
ACT NOW!!!*